

Evangelisch in Dinkelsbühl

März - Mai 2024
28. Jg. Nr. 2



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

Alles wird neu, Leben erwacht, Hoffnung wächst.



Text und Foto (Ausschnitt): Lotz, Gemeindebrief online

Editorial	2	Gottesdienste im März, April und Mai	18/19/20
Angedacht: Ich sage dir, steh auf	3	Ökumenischer Kreuzweg / Fastenkalender 2024	21
Rückblick: Die Krippe in St. Paul	4	Neues aus der Bücherei	22
Weihnachtsfreude beim Dinkelsbühler Tisch	5	Buchempfehlung: „Welt in Aufruhr“	23
Gottesdienste für Kleine und Große	6	Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024	24
Die Seite für Kinder	7	Geburtstagsbesuchsdienstkreis / Frauenfrühstück	25
Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl	8	Mitgliederversammlung des Frauenbundes	26
Neues aus der Kita St. Paul	9	Frauenwanderung zur Anhäuser Mauer	27
Aktionen der Konfis	10	Seniorentreff „Kaffee u. mehr“ / Gemeinsam unterwegs	28
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024	11	Termine und Veranstaltungen	29
Ausblick auf die Konfirmation 2025	12	Bayerischer Kirchentag 2024	30
Verstärkung für Chöre u. Posaunenchor gesucht	13	Veranstaltungen des Ev. Bildungszentrums Hesselberg	31
Theologisches Thema: Eintreten für Menschen	14	Aktion „Eine Woche ohne Plastik“	32
Diakonie Dinkelsbühl: Tagespflege	15	Monatssprüche	33
Gabenstatistik 2023	16	Veranstaltungen im Überblick	34
Frühjahrssammlung der Diakonie	17	Gruppen und Kreise / Hilfreiche Adressen	35/36

Liebe Leserin, lieber Leser,
vielleicht geht es Ihnen ja auch so: Die ersten Wochen dieses Jahres sind in Windeseile und mit großer Unruhe vergangenen. Die Bilder und Berichte der Geschehnisse in unserem Land und weltweit gehen mir zu Herzen. Es zieht mich hinaus auf die Straßen, um meine Meinung kundzutun. Gleichzeitig brauche ich den Rückzug, um in Ruhe meine Gedanken zu sortieren.

Von beidem berichtet dieser Gemeindebrief: Da wird der Blick über den Tellerrand geworfen und Stellung für Menschen bezogen, gerade auch für die Schwachen unserer Gesellschaft. Möglichkeiten für ein eigenes Engagement werden aufgezeigt. Und da ist Raum, zur Ruhe zu kommen, nachzudenken und neue Kraft zu schöpfen. Dazu bieten verschiedene Veranstaltungen in der Passions- und dann auch in der Osterzeit Gelegenheit.

Lassen Sie sich einladen und machen Sie sich auf den Weg, einander zu begegnen und miteinander im Sinne der Jahreslosung 2024 diese Welt freundlicher, friedvoller, gerechter und hoffnungsvoller zu machen: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Korinther 16, 14). Das steht uns Christ:innen in dieser Zeit gut an.

Ihre Diakonin Claudia Grunwald
für das Redaktionsteam



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Im März

Am Morgen erwachen
und munter werden.

Frisches Wasser auf der Haut
und Hände, die tatkräftig sind.

Lichtblicke zwischen den Wolken
und in den Worten von nebenan.

Eine Idee von irgendwoher
und Fragen, die eine Antwort finden.

Ich wünsche dir
Auferstehungs Augenblicke,
mitten im Alltag.

TINA WILLMS

RESSOURCEN- EINSPARUNG	10085 Liter Wasser	864 kWh Energie	634 kg Holz
---------------------------	-----------------------	--------------------	----------------

Während ich diese Zeilen schreibe, stehen in vielen Städten unzählige Menschen auf für Demokratie, für Rechtsstaatlichkeit, für Vielfalt, für Menschenrechte. Der evangelische Theologe Martin Niemöller – so lese ich dieser Tage in Christ in der Gegenwart – stand (neben vielen anderen) auf gegen die Nazis und setzte sich ein für die Kirche, für die Menschen seiner Zeit. Hier in Dinkelsbühl laufen die Vorbereitungen für den 4.2. auf Hochtouren; ebenso für Aktionen, um unser Krankenhaus zu erhalten....

Vermutlich fallen Ihnen noch mehr Beispiele ein, wo Menschen aufstehen und eintreten für ihre Überzeugung, für eine gute Sache, für Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden, für die Bewahrung der Schöpfung, etc.

„Talita kum – Mädchen, ich sage dir, steh auf.“

Über diesen Satz aus dem Markus-Evangelium stolpere ich immer wieder (Mk 5, 21-43). Er wird just an dem Tag verkündet, an dem wir im Januar das Requiem für unsere verstorbenen Brüder und Schwester feiern. Jesus spricht ihn zur Tochter des Jairus, des Synagogenvorstehers. Er war zu ihm gekommen, weil sie im Sterben lag. Noch während Jesus auf dem Weg zum Haus ist, stirbt sie...

„Talita kum – Mädchen, ich sage dir, steh auf.“

Mit diesen Worten ruft Jesus das Mädchen zurück ins Leben.

Mich berührt, bewegt dieser österliche Satz immer wieder, weil er Mut macht für den Alltag, für ganz unterschiedliche Situationen im Leben: Steh auf, suche Zuspruch und Trost, wenn du traurig bist; steh auf, suche Rat und Ermutigung, wenn du nicht weiter weißt oder eine Krise erlebst; steh auf und wehr dich, wenn dir Unrecht geschieht; steh auf, wenn du dich klein und unbedeutend fühlst, wenn Zweifel an dir nagen.

Manchmal ist es schlicht die Versuchung zur Bequemlichkeit, in die hinein der Satz genauso passt: wenn ich mir überlege, im Bett zu bleiben, anstelle zum Laufen zu gehen; wenn es darum geht, mich aufzuraffen und die Menschen im Krankenhaus oder in den Seniorenheimen zu besuchen; wenn es darum geht, unangenehme Pflichten zu erfüllen, zum Beispiel ein Arztbesuch, eine Patientenverfügung zu unterschreiben oder eine Betreuungsvollmacht auszufüllen, etc.

„Talita kum – Mädchen, ich sage dir, steh auf.“

In den letzten Monaten sind einige Künstlerinnen aufgestanden, um zum Teil mit Kindern oder Jugendlichen eine der 14 Kreuzwegstationen zu gestalten. In der Passionszeit sind wir, die beiden Gemeinden eingeladen, diesen Weg betrachtend zu gehen. Ich bin dankbar für das große Engagement aller Beteiligten; ich bin dankbar dafür, dass wir das in ökumenischer Verbundenheit tun; dass die evangelische Gemeinde eine eher katholische Tradition „mitgeht“. Daher danke ich auch an dieser Stelle allen, die daran mitgewirkt haben.

„Talita kum – Mädchen, ich sage dir, steh auf.“

Der österliche Satz Jesu lädt uns ein, zu glauben, dass Gott uns alle am Ende unseres irdischen Lebens zu sich ruft, in sein Licht, seinen Frieden; ins Leben in Fülle. – So verbindet sich für mich jedes Jahr aufs Neue die österliche Botschaft der Kar- und Ostertage mit meinem Alltag.



Foto: Joachim Pollithy

Das wünsche ich auch Ihnen: dass Sie die österliche Botschaft in Ihren Alltag mitnehmen können; dass Sie immer wieder die Ermutigung und den Trost des Glaubens erfahren.

„Talita kum – Mädchen, Junge, ich sage dir, steh auf.“

Vielleicht gelingt es uns ja im Miteinander im Alltag, uns gegenseitig zum Aufstehen zu bewegen, zu ermutigen. Vielleicht könnte man so auch Christ/in-Sein umschreiben: dass wir eine österliche Perspektive ins Leben unserer Mitmenschen, unserer Stadt bringen – dass wir so der Versuchung von Resignation, Frust, Trauer, Lähmung oder Bequemlichkeit begegnen und ihr etwas entgegensetzen.

Aus der Kraft unseres christlichen Glaubens. Aus der Hoffnung, die er mit sich bringt. Aus Überzeugung. Aus Erfahrung.

In dem Sinn wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von St. Georg, eine bewegte und bewegende Fastenzeit / Passionszeit, gesegnete und frohe Ostern.

In ökumenischer Verbundenheit
Joachim Pollithy, Pfarrer



Seit über vierzig Jahren erfreut diese Naturkrippe die Besucher der St. Paulskirche in der Weihnachtszeit. Sie folgt einem ganz anderen Konzept als die großartige Dinkelsbühler Krippe im Münster St. Georg. Eine Initiativgruppe unter Leitung von Elisabeth Humbser hatte 1982 die Idee mit Hilfe der Künstlerin Anni Panzer umgesetzt.

Man könnte sie Verkündigungskrippe nennen, die im Laufe der Advents- und Weihnachtszeit immer stärker anwächst und sich vervollkommnet. Sie enthält nicht nur die gewohnten Figuren der Weihnachtsgeschichte, sondern sie geht weit drüber hinaus: Sie möchte durch ihre Figuren die ganze Bandbreite der Botschaft und des Auftrages Jesu abbilden. Elisabeth Humbser führt uns in ihrer Beschreibung der Krippe an einige markante Worte aus der Botschaft Jesu:



„Eltern mit ihren größeren und kleineren Kindern. Das kleinste kann noch nicht laufen und muss auf den Schultern getragen werden. Die Mütter bringen ihre Kinder jetzt schon zu Jesus, der später sagen wird: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihrer ist das Reich Gottes.“ Auftrag und Verantwortung für alle Eltern dieser Welt.“



Junge Erwachsene und Halbwüchsige, die dabei sind, ihren Weg ins Leben zu finden.

Sie kommen zu ihm, der als Erwachsener sagen wird: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“



Ein altes Ehepaar, gebückt und am Stock. Die beiden stützen sich gegenseitig. Sie haben ihren Weg durch das Leben schon hinter sich und wissen von Höhen und Tiefen, von Kummer und Glück. Mühsam humpeln sie zum Stall und breiten ihr Leben vor dem Kind aus: die erfüllten und die unerfüllten Wünsche, das Köstliche und das Schwere, alles geben sie in die Obhut des Kindes.

Da sitzt noch ein Paar in einiger Entfernung, abgewandt von dem Geschehen im Stall und im Schatten. Sie haben Schwierigkeiten mit der frohen Botschaft. Ihre Augen sind verdunkelt von vielen Tränen. Ihr Herz ist schwer von Leid, Krankheit und Sorge, von den Tiefschlägen und steinigen Wegen des Lebens.



Und gerade, wenn die anderen feiern und fröhlich sind, an Weihnachten, können sie sich nicht freuen und dem Licht zuwenden. Deren gibt es viele. Aber auch sie werden von rückwärts vom Lichtstrahl aus der Krippe getroffen. Gerade sie, die „Elenden“, sind gemeint, wenn Jesus sagt: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“

Dies nur als kleiner Auszug und als Anregung für die eigene Betrachtung. Diese Krippe mit ihren vielen Figuren erschließt sich einem nur, wenn man sich Zeit nimmt. Und so ist sie auch gedacht von ihren Initiatorinnen. Mit jedem Adventssonntag und jedem Feiertag kommen neue Figuren dazu, die einen weiteren Aspekt der Botschaft Jesu deutlich machen.

Text: Hermann Löder
Fotos: Jens Grunwald

Das Kindergottesdienst-Team Illenschwang und Welchenholz hat zu Weihnachten über 600 € für bedürftige Kinder des Dinkelsbühler Tisch gespendet. Wir freuen uns sehr darüber und schicken liebe Grüße in die Nachbargemeinde.



Bei der Übergabe konnten sich die Kinder einmal den Dinkelsbühler Tisch genauer ansehen und fragen, wie es so abläuft.



Auch dieses Jahr haben wir wieder unsere traditionelle Weihnachtsaktion mit Päckchen für bedürftige Kinder durchgeführt. Mit der Unterstützung der Grundschule, der Wirtschaftsschule und des Gymnasiums sowie der Jugendfeuerwehr haben wir 155 Kindern vom Dinkelsbühler Tisch ein glückliches Lächeln zu Weihnachten geschenkt.

Elke Böhm

Spendenkonto:

VR Bank im südlichen Franken eG
DE63 7659 1000 0000 0015 54

Wichtig: Verwendungszweck „Dinkelsbühler Tisch“



WIR SUCHEN DICH!

(m/w/d)

ZIMMERER/-IN

Unser Leistungsspektrum:

- ◆ Zimmererarbeiten
- ◆ individuelle Holzhäuser
- ◆ Dachsanierung
- ◆ Altbauanierung
- ◆ Industriebau
- ◆ Treppen in jeder Form
- ◆ Trocken- und Innenausbau
- ◆ Zimmer- und Haustüren

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns darauf, dich kennen zu lernen.

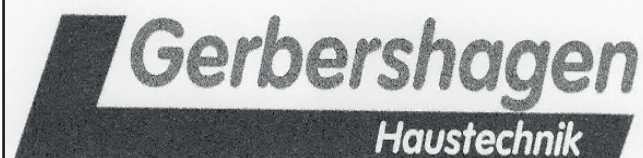


KAMM Zimmerei GmbH & Co KG · zimmerei-kamm.de · T: 09851/23 54

Auch diese Firma unterstützt
unseren Gemeindebrief:

**Die Gardinenwerkstatt
Birgit Thiele**

Nürnberger Str. 2A, 91626 Schopfloch
Telefon: 09857 – 97 52 03



**Hans-Behringer-Straße 1
91550 Dinkelsbühl**

Telefon: 09851 55800

Telefax: 09851 55801

info@gerbershagen-haustechnik.de

**Sanitär
Heizung
Spenglerei**



Foto: Ida Grunwald

Im November folgten wir den Spuren von St. Martin.



Foto: Ida Grunwald

Am 3. Advent bekamen wir altherwürdigen Besuch:
Dr. Martin Luther reimte mit uns ein Weihnachtslied.



Foto: Jens Grunwald



Foto: Kathrin Regenhardt

An Heiligabend feierten wir die Geburt Jesu mit Singen,
Beten, Geschichten und viel Bewegung.
Wir lernten: Wärme lässt sich teilen



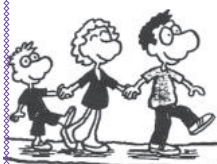
Foto: Claudia Grunwald

Ausgelassene Faschingsstimmung herrschte im Februar.
Feen, Polizisten, Affen, Clowns, Schmetterlinge, Igel,
Zauberer und Co. machten sich Gedanken zu einem
liebvollen Umgang der Menschen miteinander.

Claudia Grunwald

... und Ausblick

Auch 2024 feiern wir zusammen Gottesdienst. Herzliche Einladung!



Kirche geht rum

Am 17. März gehen wir miteinander ein
Stück des ökumenischen Kreuzwegs.
Treffpunkt ist um 11.30 Uhr an der
Kapuzinerkirche, Kapuzinerweg 2.

Grafik: Tiki Küstenmacher



Familiengottesdienst an Ostern

Am Ostersonntag hören Junge und
Alte miteinander die wunderbare
Osterbotschaft. Der fröhliche Gottes-
dienst beginnt um 10 Uhr in der
Paulskirche. Achtung: Denkt dran, die
Uhren richtig umzustellen, damit ihr
nichts verpasst.

Im Anschluss sind alle eingeladen zur Ostereiersuche im
Hof von St. Paul.

Grafik: pixabay



„Open Air“-Kindergottesdienst an der Ulrichskappel

Herzliche Einladung zum gemeinde-
übergreifenden OpenAir-Kindergot-
tesdienst am Himmelfahrt-Donners-
tag, 9. Mai um 10 Uhr auf der Wiese
am Kappelbuck!

Nach dem gemeinsamen Beginn ziehen die Kinder weiter,
um ihren eigenen Gottesdienst zu feiern.

Im Anschluss ist Gelegenheit, sich beim Mittagessen zu
stärken, miteinander ins Gespräch zu kommen und den
Feiertag zu genießen.

Grafik: Tiki Küstenmacher



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie

Geheimbotschaften: Zum

Geheimnis des Kreuzes

gibt es viele Schlüssel.

Gott und die Menschen

sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie

wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben

des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.

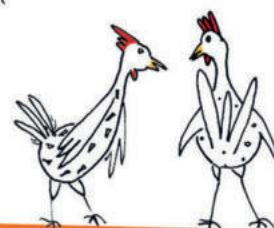


In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“

Antwortet das andere: „Miau!“

Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch.

Gib die Schokolade

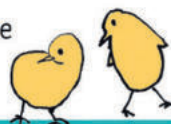
in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.

Geht ein Huhn in den Laden und fragt:

„Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Seit 30 Jahren sammeln die Johanniter mit ihrer Weihnachtstrucker-Aktion für Bedürftige in Osteuropa und seit der Coronapandemie auch für Menschen in Deutschland Pakete mit Grundnahrungsmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs. Insgesamt 70.241 Pakete sind im Jahr 2023 gepackt worden. 35 Stück stammen aus unserem Dekanat.

Die Evangelische Jugend im Dekanat hatte wieder aufgerufen, für die Johanniter Pakete zu packen. Gruppen und Kreise, aber auch Privatpersonen haben gepackt. Es gingen auch Spenden ein. Mit diesem Geld wurden weitere Lebensmittel etc. gekauft und einige Dinkelsbühler Konfis packten weitere Pakete. Wir freuten uns sehr, dass wir bei der Abholung wieder so viele Pakete an die Johanniter übergeben konnten. Ganz herzlichen Dank an alle, die uns mit Paketen und Spenden dabei geholfen haben, dass wir dieses tolle Projekt wieder unterstützen konnten.

Diakonin Tanja Strauß



Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl

AKTUELLES – TERMINE – INFO – BERICHTS – FREIZEITEN – AKTUELLES



KiKK

Die Frühjahrskirchenkreiskonferenz für die Delegierten der Evang. Jugend im Dekanat sowie Interessierte findet im EC-Heim in Oberschlauersbach zum Thema „Psychische Erkrankungen“ statt.

Termin: 15. – 17.03.2024

Ort: EC Heim Oberschlauersbach

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6706435>

Kinderosterfreizeit

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bieten wir wieder eine Osterfreizeit in den Ferien an. Wir bereiten uns auf Ostern vor, mit Spielen, Singen, Basteln, und noch vielem mehr.

Termin: 24. – 27.03.2024,

Ort: Jugendhaus Veitsweiler

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6940148>

Jugendgottesdienst!

Wir laden herzlich zu einem Dekanatsjugendgottesdienst zum Jugendkreuzweg „Dein POV“ in die Evang. Kirche nach Weidelbach ein. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus.

Termin: 29.03.2024, um 14 Uhr

Ort: Evang. Kirche Weidelbach

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6940173>

Kinderkreuzweg!

Auch für Kinder und Familien wird es wieder einen Kreuzweg geben, dieses Jahr unter dem Motto „Interessiert mich die Bohne“

Termin: 29.03.2024, um 17 Uhr

Ort: Untermichelbach

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6940188>

Kindergottesdienst

Traditionell findet ein Kindergottesdienst „Open Air“ am Kappelbuck, zeitgleich mit dem Verbundgottesdienst an Himmelfahrt statt. Herzliche Einladung

Termin: 09.05.2024, um 10 Uhr

Ort: Kappelbuck, St. Ulrich

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6940230>

Jugendfreizeit Kroatien!



Es gibt noch einige wenige freie Plätze. Also schnell anmelden!

Termin: 25.05. – 01.06.2024

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6653006>

Mit uns in Kontakt bleiben:



Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl



ej-dkb

WER WIE WAS, WER WIE WAS, WIESO WESHALB WARUM,
WER NICHT FRAGT BLEIBT DUMM ...



WIE SCHAFTE ICH ES MEIN GEMÜSE ZU ESSEN? WAS IST KALT UND WARM?

Die Weltentdecker der Kita St. Paul erforschen immer wieder aufs Neue die Welt.

Unsere kleinen Forscher experimentieren mit vielen Dingen und entdecken dabei immer wieder Neues und Spannendes. Durch unsere kleinen Experimente erklären wir uns verschiedene naturwissenschaftliche Zusammenhänge und betrachten sie mit unseren Kinderaugen.

WARUM IST DIE BANANE KRUMM? WARUM IST DER REGENBOGEN SO BUNT? WARUM IST DAS MEER BLAU?



... TAUSEND TOLLE SACHEN, DIE GIBT ES ÜBERALL ZU SEHN,
MANCHMAL MUSS MAN FRAGEN, UM SIE ZU VERSTEHEN.

Bettenhaus

Alles für Ihren
erholsamen Schlaf!
Matratzen, Lattenroste,
Bettgestelle, Zudecken,
Kissen, Bettwäsche
und vieles mehr



Ihr Spezialist:
Johannes Reulein
Textil-Betriebswirt BTE
dormabell Schlafberater LDT

Bettenpflege

Bettfedernwäscherei

Unser spezial Waschservice
für Ihre Betten, Kissen,
Matratzenbezüge
und vieles mehr

Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG
Feuchtwanger Str. 14a
91550 Dinkelsbühl
09851 808
www.betten-reulein.de

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen

- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von **HUMBAUR**
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern



KRÄNZLEIN
Stahl- u. Metallbau

Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21

www.kraenzlein-metallbau.de



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16, 14)



Das ist die Jahreslosung für 2024. Wie eine Überschrift steht sie über den Tagen, Wochen und Monaten. Die Konfirmand:innen im Hoffeld und die Gäste im Seniorentreff haben sich mit dem Bibelvers beschäftigt. Was bedeutet das, immer in Liebe zu handeln? Ist das nicht eine Überforderung? Oder ist das vielmehr ein Auftrag, eine Einladung, liebevoll aufeinander zu- und miteinander umzugehen? Was ist Liebe eigentlich? In der Auseinandersetzung mit dem Bibelvers entstand jeweils ein Alphabet zur Jahreslosung. Was bedeuten die Worte der Jahreslosung konkret umgesetzt für mein Leben?

Claudia Grunwald (Text und Fotos)



Konfis: Ein Schneider fing 'ne Maus ...

Gesungen wurde nicht beim kreativen Samstag der Dinkelsbühler Konfis im Januar, aber eifrig geschneidert. Im Halbstundentakt kamen im Gemeindehaus Hoffeld kleine Gruppen zusammen. Dann wurde genäht, geschnitten, gebügelt ... Für manche war das Neuland und sie arbeiteten im Schildkröten-Tempo der Nähmaschine, andere hatten Vorkenntnisse und waren im Hasen-Tempo unterwegs.



Ein großes Dankeschön an Nähmaschinen Wagner für die technische Unterstützung!



Was da genau genäht wurde, wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Vielmehr erfolgt hier eine Einladung zum

**Vorstellungsgottesdienst
der diesjährigen Konfirmand:innen
am Sonntag, 10. März um 10 Uhr in St. Paul**

Dann wird das Gesamt-Kunstwerk präsentiert. Und beim Fastenessen im Anschluss ist Gelegenheit, mit den jugendlichen Näher:innen ins Gespräch zu kommen.

Claudia Grunwald (Text und Fotos)





Konfirmationsgottesdienst am Sonntag, 21. April,
um 10.00 Uhr in der St. Paulskirche

Hoffeld
PfarrerIn Scheibenberger

Auer Justus	Hesselbergstr. 38
Eißner Jakob	Birkenstr. 17
Faber Leonard	
Gissler Robin	
Hartmann Viktoria	
Heinzmann Maja	Marketenderinnenweg 14
Hermann Tarja	
Kleinschmidt Theo	St.-Ulrich-Ring 20
Krems Jonathan	Hohenschwärz 28
Mahler Philip	Neustädtlein 26
Müller Celine	
O'Connor Emily	
Piott Tim	Pikenierweg 6
Rögelein Maya	Guérandestraße 15a
Seiferlein Lena	Pfeiferweg 5
Weber Hannes	Max-Gebhard-Str. 7
Werner Dennis	
Werner Maxim	
Zollhöfer Ben	Marketenderinnenweg 9

Altstadt
Diakonin Strauß

Binder Sarah	
Breuker Mathias	
Glatter Sarah	
Hermann Damian	Sudetenstr. 4
Hofmann Eva	Unterer Mauerweg 2A
Ilsestein Franziska	
Jünemann Sophie	
Kaspar Lucas	
Kronenwetter Jamie	
Kubin Sophia	
Lechner Pia	Nestleinsberggasse 18
Meyer Niklas	Karlsbader Str. 16
Peters Sebastian	
Riedel Nico	Neunmorgenweg 2
Zaubzer Franziska	Max-Neeser-Str. 3
Zieher Valentin	Grillenbuckring 6



Foto: epd bild Jens Schulze / Grafik: Kostka



Mit Jugendlichen glauben und leben – so lautet der Titel der im Jahr 2021 herausgegebenen Broschüre mit den Rahmenrichtlinien für die Arbeit mit Konfirmand*innen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Die Zeit der Vorbereitung auf die Konfirmation soll Raum geben, Grundsätze unseres christlichen Glaubens kennenzulernen und zu hinterfragen. Die Konfis sollen sich dabei ein eigenes Bild machen von Gott und der Welt, dem Umgang mit den Mitmenschen und der Schöpfung. Die Kirchengemeinde vor Ort sollen sie neugierig entdecken und darin ihren Patz finden.

Es ist gut und wichtig, immer wieder einmal auf die Konfi-Zeit zu blicken und die Konfi-Arbeit an der Lebenswelt der Jugendlichen auszurichten.

Aus diesem Grund verändert sich die Konfi-Konzeption ab dem nächsten Jahrgang (Konfirmation 2025). Es soll mehr Zeit sein für Gespräch, Kreatives, Spiele und Projekte. Mehr Raum für Gemeinschaft und Aktionen.

Beim Infoabend am Donnerstag, 25. April, um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Paul (Großer Saal)

stellen Diakonin Claudia Grunwald und Pfarrerin Kathrin Scheibenberger das neue Modell vor.

Ende März werden Jugendliche für die Konfirmation 2025 angeschrieben. In der Einladung enthalten sind bereits erste Termine und weitere Informationen.

Übrigens: Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können den Konfi-Kurs besuchen. Kommt gerne auf uns zu!



Grafik: Pfeffer

Neues aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Wusstet ihr schon, dass ...



... es einen Jugendausschuss in unserer Kirchengemeinde geben soll? In diesem Gremium sind Jugendliche und ebenso Erwachsene vertreten. Gemeinsam haben sie die Kinder und Jugendlichen im Blick und überlegen, was Kirche ihnen bieten kann.



... Kirche geht rum ab sofort mit einem eigenen Gefährt von Ort zu Ort zieht? Dahinein packen wir alles, was gebraucht wird, um einen fröhlichen Gottesdienst zu feiern: Kerzen, Kreuz, Gitarre, ...

Heike Ammer-Klein hat uns einen Leiterwagen zur Verfügung gestellt. Dafür ein herzliches Dankeschön!



... ein Gitarrenkurs für Anfänger:innen geplant ist? Auf dass bei Kirche geht rum, auf Konfi-Wochenenden, in den Kitas und bei anderen Gelegenheiten für Stimmung gesorgt ist und kräftig gesungen werden kann.

Weitere Infos dazu gibt's bei einem

Vortreffen am

Donnerstag, 21. März, um 18 Uhr im Gemeindehaus Hoffeld.



Faber Touristik GmbH & Co.KG
Mönchsrother Straße 42
91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik
Tel. 09851/7672 * Fax 7706
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: busreisen@faber-reisen.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !

Geschäftsbereich Reisebüro
Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: info@faber-reisen.de

KARL SCHERZER
Instrumente aus Meisterhand



deutscher
Musikinstrumentenpreis
2021

Ein Wettbewerb des:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

www.karlscherzer.de

Wollen Sie Trompete, Horn oder Posaune lernen?

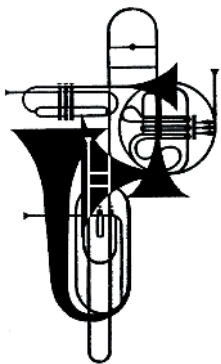
Der Posaunenchor freut sich über weitere Mitbläser im Chor! Für interessierte Einsteiger, die noch kein Instrument spielen, gibt es eine Kooperation mit der Musikschule Dinkelsbühl zum Erlernen eines Blechblasinstrumentes (Trompete, Posaune, Horn, Tenorhorn u.a.).

Der Unterricht findet dabei wahlweise in der Kleingruppe oder im Einzelunterricht statt. Je nach Verfügbarkeit können auch Instrumente geliehen werden.

Bei Interesse für das neue Schuljahr bitte bald melden!

Weitere Infos bei Oliver Panzer(0162 32 57 865) oder im Pfarramt 09851 2319

Sie haben schon einmal ein Instrument gespielt?



Wer z.B. in früherer Zeit schon ein Instrument gelernt hat, kann bei uns im Posaunenchor mitproben und -spielen. Dabei kann man auch mit den leichteren Stücken wieder einsteigen.

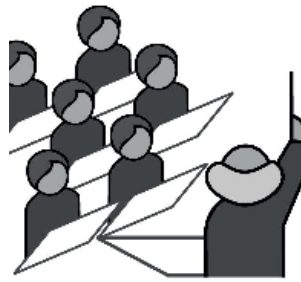
Von klassischen Chorälen, Musik alter Meister bis zu Gospeln, modernen Liedern und swingenden Arrangements ist im Posaunenchor für fast jeden Geschmack etwas dabei.

Die in Orchestern und Blaskapellen gebräuchliche B-Notation ist kein Hindernis mehr, da unterdessen ein großer Teil der Literatur auch in B-Notation vorliegt.

Die Proben finden jeweils am Mittwoch 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hoffeld statt.

Weitere Infos bei Oliver Panzer(0162 32 57 865) oder im Pfarramt 09851 2319

Sie wollen Ihre Freude anderen singend mitteilen?



Dann freuen sich unsere Chöre über Ihre Stimme! Auch Einsteiger sind herzlich willkommen.

Am Dienstag probt der Gospelchor "Gloria a Dios" und am Freitag der Kirchenchor.

Beide Chöre proben jeweils um 19:30 Uhr, derzeit im Gemeindehaus Hoffeld.

Sie können einfach vorbeikommen oder sicherheitshalber (z.B. falls die Probe doch in der Kirche stattfindet) vorher anrufen.

Weitere Infos bei Oliver Panzer(0162 32 57 865) oder im Pfarramt 09851 2319



Foto: epd-bild / Stefan Arend

Füreinander eintreten in Europa: Fastenaktion 2024 mit der Slowakei

„Kirche heute – Kirche morgen“



Dank Ihrer Spende eine lebendige evangelische Jugendarbeit in der Slowakei

Die Jugendarbeit der Evangelischen Kirche in der Slowakei hat unter dem Kommunismus stark gelitten – sie galt als „unerwünscht“. Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 eröffneten sich viele neue Möglichkeiten und es wuchs der Bedarf an Koordination.

Im Jahr 1992 wurde die Gemeinschaft der Evangelischen Jugend (SEM) als Bürgerverband gegründet. Der enorme Enthusiasmus machte den Mangel an Finanzen, materiellen Mitteln und geschulten Mitarbeitern wett.

Um das Jahr 2000 bot SEM bereits rund zehn beliebte Veranstaltungen oder Produkte an. Regionale Zentren wurden in den Regionen eingerichtet. Es gab 14 Vollzeitmitarbeiter und 3.000 Mitglieder. Später erlebte auch SEM einen Generationswechsel in der Leitung, einen

Rückgang der Aktivitäten einiger regionaler Verbände und eine Abwanderung von Mitgliedern zu charismatischen Bewegungen.

Heute ist die SEM ein fester Bestandteil der Jugendarbeit der EKAB. Sie bietet altbewährte, aber auch neue Formate der Jugendarbeit an: Konferenzen, Kurse, Konfi-Wochenenden, Leiterschulungen, Festivals, Freiwilligenprogramme, Internetangebote usw. Sie unternimmt Missions- und Diakoniereisen nach Belarus, in die Ukraine, nach Serbien, Asien und Afrika.

Seit der Coronapandemie ist es erneut wichtig geworden, die Angebote für junge Menschen zu verbessern. Dabei unterstützt die Fastenaktion! Sie sorgt für eine bessere Koordination, damit qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ganzen Land gute Angebote machen können, interessante Aktivitäten und Programme entwickeln können und so einen Beitrag zur Kirchenentwicklung in der Slowakei leisten.

Unterstützen Sie die Fastenaktion mit Ihrer Spende:

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Evangelische Bank eG
IBAN DE51 5206 0410 0001 0010 00
BIC GENODEF1EK1

Die Enthüllungen der Rechercheplattform Correctiv zu Plänen ultrarechter und faschistoider Kreise in Deutschland, in denen es darum geht, massenhaft Menschen aus unserem Land auszubürgern (das dort benutzte Wort „Remigration“ bedeutet faktisch nichts anderes als „Deportation“) hat in unserem Land eine erstaunliche Reaktion hervorgerufen. Den vermeintlich bürgerlich-konservativen Kräften wurde die Maske vom Gesicht gerissen. Dahinter wurde die Fratze der Menschenverachtung, Fremdenfeindlichkeit und Grundrechteverachtung sichtbar. Das ging und geht vielen, vielen zu weit:

Demonstrationen und Kundgebungen in schon lange nicht mehr gesehenen Umfängen sind die Antwort der so lange schweigenden Mehrheit in Deutschland. Viele zeigen sich, viele zeigen, wofür sie stehen und was sie auf gar keinen Fall wollen. Gut so!



Foto: Franz Schindele

Dass wir in polarisierten Zeiten leben und dass nicht jeder Protest von allen wohlgefallen ist, darüber muss man nicht streiten. Wir haben aber in Deutschland ein grundgesetzlich verbrieftes Demonstrationsrecht als Grundrecht, und das ist eine Errungenschaft, auf die wir ein bisschen stolz sein können: denn sie gehört genau zu den Lernerfahrungen, die wir nach der totalitären Katastrophe des NS-Regimes gemacht und festgeschrieben haben. Und es gehört zur Demokratie, dass auch die Demonstration derer, die anders denken als ich, ausgehalten wird. Worüber man streiten kann, ist die Frage, ob jede gewählte Form und jedes gewählte Ziel einer Protestaktion angemessen ist. Da geht es dann um das Verhältnis von Form und Inhalt. In Dinkelsbühl haben wir, finde ich, am 4. Februar auf dem Weinmarkt eine sehr angemessene Form gefunden.

Wichtiger aber noch wäre, das Gespräch gerade auch mit denen zu suchen, die mit Halbwahrheiten oder Tatsachenverfälschungen irreführen, die sich versteckt oder offen fremdenfeindlich oder antijudaistisch äußern. Und es gilt, die schweigende demokratische Mehrheit daran zu erinnern, dass wir die Deutetheit nicht leichtfertig aus der Hand geben dürfen. Das erfordert

Zivilcourage und einen guten Informationsstand. Deutlichkeit tut Not in diesen Zeiten, auch auf die Gefahr hin, dass es ungemütlich werden kann.

Für Christen steht dabei noch mehr auf dem Spiel: Uns ist von Jesus die Wahrhaftigkeit ans Herz gelegt worden. Eigentlich geht dieser Auftrag noch viel weiter zurück, wenn ich etwa das achte Gebot anschau: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.“ Mit anderen Worten: Nichts Unwahres erzählen!

Ein hoher Anspruch, der aber fundamental ist für das verlässliche und vertrauensvolle Zusammenleben. Damals, ganz zu Beginn, war es eine der Voraussetzungen für das Überleben eines Stammes von Viehzüchtern, Nomaden: Es kam darauf an, dass sie sich unbedingt aufeinander verlassen konnten. Jesus weitet das aus: In der Bergpredigt etwa erinnert er an die Regeln der Vorfahren und spitzt sie zu. „Ihr habt weiter gehört, dass zu den Alten gesagt ist (3. Mose 19,12; 4. Mose 30,3): »Du sollst keinen falschen Eid schwören und sollst dem Herrn deine Eide halten.« Ich aber sage euch, dass ihr überhaupt nicht schwören sollt, Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Bösen (Mt. 5, 33-34a.37).“

Die Wahrhaftigkeit, zusammen mit der Nächstenliebe, also dem tätigen Einsatz gerade für die Schwachen und Hilfebedürftigen: Sie machen unbestreitbar ein Kernstück der Alltagsethik aus, die Jesus gelehrt und vorgelebt hat. Sie sind zu Kernstücken der modernen und pluralen Gesellschaft geworden – und sie sind beides: Angebot und Aufforderung.

Glaube hat nur dann Substanz, wenn er sich im Alltag zwischen den Menschen bewährt. Es ist kein Zufall, dass Jesus im Zusammenhang der Bergpredigt auch die Goldene Regel aufstellt: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!“ (Matth. 7,12a).

Ob die, die massenhaft Menschen mit Migrationshintergrund und Andersdenkende vertreiben wollen, das bedacht haben? Auf der richtigen Spur sehe ich vielmehr diejenigen, die für Demokratie, Freiheit und Vielfalt auf die Straßen gehen – und die sich kümmern: um Menschlichkeit und Integration.

Uland Spahlinger

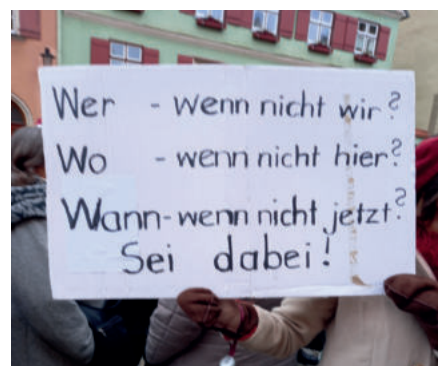


Foto: Daniela Löder

Neue Sessel für die Tagespflege Dinkelsbühl

Für Menschen, die zu Hause wohnen wollen, aber auch täglich Beschäftigung wünschen, denen bietet sich mit der Tagespflege in der Diakonie Dinkelsbühl die Möglichkeit, die häusliche Pflege zu ergänzen. Die Sparkasse Ansbach unterstützt die Einrichtung mit der Anschaffung von bequemem Sessel. Dazu wurden nun die nagelneuen Ruheplätze im Wert von 5.000,00 EUR an die Leitungen, stellvertretend für die Gäste, übergeben.

Die Tagespflege Dinkelsbühl bietet den Gästen in ihren Räumen in der Von-Raumer-Straße 2 b ein abwechslungsreiches Programm an Aktivitäten, die ihre kognitiven, kommunikativen und körperlichen Fähigkeiten erhalten und fördern. Dazu gehören zum Beispiel Gedächtnistraining, Singen, Bewegungsspiele, Spaziergänge oder Ausflüge. Die Aktivitäten orientieren sich an den Interessen und Bedürfnissen der Gäste und werden von qualifizierten Fachkräften angeleitet. Nach all diesen Aktivitäten besteht nun die Gelegenheit sich auszuruhen.

Alle Sessel können bequem nach hinten gestellt werden. Die Tagespflege ist nicht nur eine sinnvolle Beschäftigung für die Gäste, sondern auch eine Entlastung für die Angehörigen, die tagsüber arbeiten oder andere Verpflichtungen haben. Die Angehörigen wissen ihre Lieben in guten Händen und können sich auf eine professionelle und liebevolle Betreuung verlassen. Die Tagespflege bietet zudem eine flexible und individuelle Anmeldung, die den Bedürfnissen der Gäste und Angehörigen gerecht wird.

Die Tagespflege der Diakonie Dinkelsbühl ist ein Erfolgsmodell für Senioren und Seniorinnen, das ihnen mehr Lebensqualität, Selbstständigkeit und soziale Teilhabe ermöglicht. Sie ist offen für neue Gäste und lädt alle Interessierten zu einem unverbindlichen Schnuppertag ein.

Wer mehr über die Tagespflege erfahren oder sich anmelden möchte, kann sich an die Leitung wenden, unter der Nummer 09851/5822248, die gerne alle Fragen beantwortet.



Foto: Daniela Löder

Die neuen Sessel wurden gleich auf Ihre Tauglichkeit getestet: Gesamtleitung der Diakonie Dinkelsbühl Marion Hohlheimer, Dekan und 1. Vorstand des Vereins Uland Spahlinger, Landrat Jürgen Ludwig, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ansbach Werner Frieß und Pflegedienstleitung Yvonne Findeisen (von links nach rechts)

Leben gemeinsam genießen:

Faschingsfeier in der Dinkelsbühler Tagespflege

Am 08.02.2024 fand in der Dinkelsbühler Tagespflege der Diakonie Dinkelsbühl e.V. eine fröhliche Faschingsfeier statt. Unter dem Motto "Leben gemeinsam genießen" feierten das Personal, die Gäste und die Angehörigen bei Kaffee und Kuchen das närrische Fest. Es wurde gemeinsam gesungen, getanzt und geschunkelt, und die Stimmung war ausgelassen und heiter. Für die musikalische Untermalung sorgte Ernst Meier, der Faschingshits zum Besten gab. Die Gäste hatten sich bunt und lustig verkleidet, und es gab viele Komplimente und Lacher für die originellen Kostüme. Die Faschingsfeier war ein voller Erfolg und ein schöner Anlass, um das Leben gemeinsam zu genießen.



Mit einem Gesamtbetrag von 195.566,00 € schließt die Gabenkasse unserer Kirchengemeinde im Jahr 2023 ab. Die folgende Übersicht zeigt die Bestimmung und Verwendung der Spenden.

Kollekte für die eigene Gemeinde und Klingelbeutel (Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Abendgottesdienste)	13.219,00 €
Altenheim, Krankenhaus	1.116,00 €
Kirchen und Gebäude	
Heilig-Geist-Kirche und Orgel Heilig-Geist	635,00 €
Gemeindehäuser und St. Paulskirche	495,00 €
Einrichtungen der Gemeinde und sonstiger Träger	
Gemeindebücherei	377,00 €
Kindertagesstätte St. Paul	884,00 €
Haus der Kinder Miriam	456,00 €
Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte und Krippe	3.685,00 €
Krankenpflegeverein und Tagespflege	4.821,00 €
Eine-Welt-Laden	371,00 €
Dinkelsbühler Tisch Sach-, Geldspenden, Lebensmittel etc.	94.616,00 €
Hilfswerk im Dekanat	463,00 €
KOMM-Mittagstisch	303,00 €
Gemeindliche Arbeit	
Gemeindearbeit	1.844,00 €
Familien-, Jugend-, Konfirmandenarbeit, Mutter-Kind-Gruppe	3.472,00 €
Seniorenarbeit, Kunst und Kultur	910,00 €
Gemeindebrief	50,00 €
Chöre und Kirchenmusik	1.186,00 €
Hilfstransporte Ukraine	36.011,00 €
Flüchtlingsarbeit	8.319,00 €
Asylsozialarbeit, Sprachmittler	3.279,00 €
Angeordnete Landeskirchliche Kollekten	2.501,00 €
Sammlungen Diakonie	890,00 €
Katastrophenhilfe	150,00 €
Gustav-Adolf-Werk allgemein	554,00 €
Hospizverein, Notfallseelsorge	749,00 €
Brot für die Welt	7.886,00 €
Hungerhilfe Afrika (Einlagen im Mehrlichtleuchter)	263,00 €
Jugendhaus Veitsweiler, Bibelschule, Uniklinikum Ulm	869,00 €
Nomane	83,00 €
Buschpilot, Döbrichstiftung	1.901,00 €
Frauenfrühstück	210,00 €
Sonstige	2.998,00 €
Insgesamt:	195.566,00 €

Bei einer Gemeindegliederzahl von 3.977 Personen entspricht dies einem Spendenaufkommen von ca. 49,17 € pro Kopf.
Gesamter Kirchgeldertrag 2023: 27.798 €

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ... Soziale Schuldnerberatung



Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns, diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto der Dinkelsbühler Kirchengemeinde:

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl

IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554

Stichwort: Frühjahrssammlung 2023

**RAD SPORT
SCHMIDT**

Heininger Straße 31 // 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851 3792 // www.schmidt-bikes.de

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!



Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen



**Friedrich Vogelsang GmbH
Schuhfabrik**

Wassertrüdingen Straße 2

91550 Dinkelsbühl

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 bis 17.00 Uhr

Tel. 09851/2296, Fax 09851/6885 - www.vogelsang-schuhe.de - info@vogelsang-schuhe.de

| Beraten · Planen · Ausführen
| Alternativ-Energien
| Hoch- und Niederdruck
| Dampfanlagen
| Schwimmbad-Technik
| Mess-, Steuer- und
| Regelungstechnik
| Service und Kundendienst

*Innovative,
intelligente
Gebäude- und Anlagentechnik!*

Nikolaus
Gebäude- & Anlagentechnik

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

RUF Pflasterland
auf über 1200m²
tolle Anregungen
zur Gestaltung von
Hof und Garten

Besuchen Sie uns
doch mal, Sie werden
ganz schön staunen!

RUF RUF GmbH
Karl-Ruf-Str. 1
An der B25
Alles Gute für den Bau 91634 Wilburgstetten

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Freitag, 1. März	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger und Team	Ökumenischer Weltgebetstag
Samstag, 2. März	15.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger und Team	Ökumenischer Weltgebetstag
Sonntag, 3. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 9. März	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 10. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald, Diakonin Strauß, Pfrin. Scheibenberger	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen mit anschließendem Fastenessen
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst „Atmet auf am Abend“ Wegzeichen „Kreuz“
Samstag, 16. März	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Braun	Gottesdienst
Sonntag, 17. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Kapuzinerkirche	Diakonin Grunwald und Team	„Kirche geht rum“: Station Kreuzweg
Samstag, 23. März	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 24. März	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Taufe
	10.30 Uhr	Pfarrzentrum St. Georg	Team	Ökumenischer Minigottesdienst
Gründonnerstag, 28. März	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 29. März	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	18.00 Uhr	Münster St. Georg	Pfr. Pollithy, Dekan Spahlinger	Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss des Kreuzweges
Ostersonntag, 31. März	6.00 Uhr	Beginn vor dem Münster St. Georg, dann St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Osternacht mit Abendmahl u. anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus St. Paul
	9.00 Uhr	Friedhofskirche	Pfrin. Scheibenberger	Auferstehungsgottesdienst
	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Familiengottesdienst

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Ostermontag, 1. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Reese	Gottesdienst
Samstag, 6. April	16.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 7. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Samstag, 13. April	13.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	n.n.	Gottesdienst Baaßner Treffen
	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 14. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 20. April	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Reese	Gottesdienst
	16.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald, Diakonin Strauß, Pfrin. Scheibenberger	Beichte und Abendmahl am Vortag der Konfirmation
Sonntag, 21. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald, Diakonin Strauß, Pfrin. Scheibenberger	Konfirmationsgottesdienst
Samstag, 27. April	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 28. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst



Foto: photosforyou auf Pixabay

Wir laden herzlich ein zum Auferstehungsgottesdienst

am Ostersonntag, dem 31. März 2024 um 6 Uhr.
Gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde
beginnen wir am Osterfeuer vor St. Georg

Dann ziehen wir hinüber nach St. Paul, wo wir unseren Gottesdienst fortsetzen. Das Licht des Feuers nehmen wir mit – denn gemeinsam erwarten wir das Licht des Ostermorgens.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zum Osterfrühstück im Gemeindehaus ein. Ihre Anmeldung im Pfarramt hilft uns beim Planen

Bitte achten Sie aber auch auf Hinweise auf unserer Homepage

<https://www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de>,

in der Zeitung und den Schaukästen.

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Samstag, 4. Mai	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 5. Mai	9.30 Uhr	Feuerwehrgerätehaus	Pfrin. Scheibenberger	Ökumenischer Gottesdienst zum Floriansfest
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Christi Himmelfahrt, 9. Mai	10.00 Uhr	Ulrichskapelle	Dekan Spahlinger	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Samstag, 11. Mai	16.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 12. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Samstag, 18. Mai	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Pfingstsonntag, 19. Mai	9.00 Uhr	St. Paulskirche	n.n.	Siebenbürgergottesdienst
	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Pfingstmontag, 20. Mai	Kirchentag auf dem Hesselberg mit Kinderkirchentag			
	19.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Ökumenisches Abendgebet
Samstag, 25. Mai	16.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 26. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 1. Juni	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Dr. Roth	Gottesdienst
Sonntag, 2. Juni	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfr. Dr. Roth	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfr. Dr. Roth	Gottesdienst

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdiensthinweise der Tageszeitung und dem Internet.

Abendgottesdienst in St. Paul



Foto: Gerhard Gronauer

ATMET AUF AM ABEND
Abendgottesdienst in St. Paul, 18 Uhr

WEGZEICHEN

- Christliche Symbole in den Blick genommen -

Sonntag, 10.3.24	PfarrerIn Kathrin Scheibenberger	KREUZ
------------------	----------------------------------	-------

Wir laden Sie im Anschluss an den Gottesdienst wieder ganz herzlich ein, noch ein bisschen zu verweilen und bei Getränken und Knabberereien miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der ökumenische Kreuzweg ist von Aschermittwoch bis zum Karfreitag an verschiedenen Orten in Dinkelsbühl zu sehen. Sie alle sind herzlich eingeladen, die einzelnen Stationen persönlich abzugehen, aber auch eine Gästeführung für eine Gruppe anzufragen oder eine Andacht zu halten.

An den einzelnen Stationen finden sich jeweils zwei QR-Codes. Einer davon verlinkt zum Flyer, der andere zu genaueren Informationen über die jeweilige Station.

Es freut mich persönlich sehr, dass dieses Projekt nicht nur in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde durchgeführt werden kann, sondern mit zahlreichen begeisterten und engagierten Künstlern und Künstlerinnen, Kindern und Jugendlichen.

Herzlichen Dank an Daniel Maicher für den Anstoß zu diesem Projekt sowie Frau Mayer-Eming vom Touristik-Service für die professionelle Unterstützung.

Monika Gröner



Rahmenprogramm im März:

Künstlergespräche an den Stationen

10. März 2024, 14.00 – 16.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss des Kreuzweges
Karfreitag, 29. März 2024, 18 Uhr im Münster St. Georg.

Vorbereitete Impulse und Andachten können angefragt werden bei:

Evang. Pfarramt (pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de)

Kath. Pfarramt (monika.groener@bistum-augsburg.de)

Gästeführungen zu ausgewählten Stationen des Kreuzweges können angefragt werden beim

Touristik Service (touristik.service@dinkelsbuehl.de)

Viele moderne Kreuzwegandachten sehen in den Stationen Bilder für den Zustand der Welt. Sie drücken darin Protest gegen die vielen Ungerechtigkeiten aus. Der Kreuzweg gibt für uns Gläubige die Möglichkeit, das weltweite Leid vor Gott zum Ausdruck zu bringen. Er schenkt uns die Hoffnung, dass dieses Leid nicht vergeblich ist, sondern durch den Leidensweg Jesu einen Sinn bekommt und letztlich überwunden wird durch seine Auferstehung.

Entdecken Sie in den unterschiedlichen Stationen Ihren ganz persönlichen Kreuzweg. (Textausschnitt Flyer)



Himmlisch wandeln Fastenkalender 2024

Himmlisch – der Blick nach oben, ein Lächeln im Gesicht!
Wandeln – in der Gegenwart leben, verändert in die Zukunft gehen!

Die täglichen Impulse des Fastenkalenders 2024 zeigen, wie einfach „himmlisch wandeln“ im Alltag umsetzbar ist: abrufbar auf vielen Kanälen richten die kleinen Anregungen den Blick zuerst zu Gott und fordern dann dazu auf die Gegenwart ganz bewusst in Gottes Sinne zu gestalten – Ver-wand-lungen nicht ausgeschlossen!



... auf den Homepages:

<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/>

<https://www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de/>

<https://www.schopfloch-evangelisch.de/aktionen/fastenkalender-2024>

<https://www.pfarrei-dergutehirte.de/>



... über WhatsApp:

Pfarrer Conrad
0176 83588903



Pfarrer Prectel
0151 17752993



Pfarrerseehepaar Sichert
0176 64766359



... auf facebook:

<https://www.facebook.com/Pfarramt.Lehenguetingen/>

<https://www.facebook.com/groups/1627801077362488/>



... auf Instagram:

Simeon Prectel

[kirchengemeinden.lg.wb.zb](https://www.instagram.com/kirchengemeinden.lg.wb.zb)





Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Tel. 0 98 51 – 55 34 58

Hier eine kleine Auswahl unserer neuen Bücher:

BILDERBÜCHER:

Nico Sternbaum

Kitzel den Kakadu – Ein Mitmachbuch

Wastutman, wenn ein Hahn Halsschmerzen bekommt? Und wie bekommt Erfinder Eddi seine Seifenblasenmaschine in Gang gesetzt? Kinder ab 2 Jahren können selbst aktiv werden und das Buch schütteln, darauf herumklopfen oder über seine Seiten pusten. (Ab 2 Jahren)

Kai Lüftner

Furzips und der gruselige Schnarchschreck

Nachts, im Drachtal herrscht Stille, nur in der Ferne eine Grille zirpt die alte Melodie. Horch doch mal, erkennst du sie? Auf einmal ist Knatterdrache Furzips hellwach und tapst los ... Band 4 der lustigen und spannenden Drachen-Abenteuer zum Mitpupsen, Mitgähnen und Mitschnarchen! (Ab 3 Jahren)

ROMANE:

Lisa Graf

Dallmayr – Das Erbe einer Dynastie (Bd. 3)

München 1933: Eine eigene Kaffeemischung für das Haus Dallmayr – für Lotte Randlkofer sieht so die Zukunft aus. Doch während Lotte das große Erbe der Matriarchin antritt, beginnt der Schrecken von Deutschland Besitz zu ergreifen. Der Abschluss einer unvergesslichen Familiensaga.

Robert Seethaler

Ein ganzes Leben

Als Andreas Egger 1902 in das Tal kommt, in dem er sein gesamtes Leben verbringen wird, ist er vier Jahre alt, ungefähr. Er wächst heran und schließt sich als junger Mann einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Bergbahnen baut und mit der Elektrizität auch das Licht und den Lärm in das Tal bringt. Eine tief bewegende Geschichte von großer sprachlicher Schönheit, die bereits verfilmt wurde!

Ciara Geraghty

Das Leben ist zu kurz für irgendwann

Terry und Iris sind schon ewig beste Freundinnen und würden durchs Feuer füreinander gehen. Aber Iris ist schwer krank und entschließt sich, ihr Leben in der Schweiz zu beenden. Eine abenteuerliche, gemeinsame Reise beginnt und zeigt Iris, dass es ein Geschenk ist, unser Leben zu leben – jeden Tag und bis zum letzten Tag.

Alena Schröder

Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid

In Berlin tobt das Leben, nur die 27-jährige Hannah spürt, dass ihres noch nicht angefangen hat. Ihre Großmutter Evelyn hingegen kann nach beinahe hundert Jahren das Ende kaum erwarten. Ein Brief aus Israel verändert alles. Evelyn soll die Erbin eines geraubten und verschollenen Kunstvermögens sein.

Bei euch ist es immer so unheimlich still

Alena Schröder erzählt weiter, was im Roman ›Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid‹ im Dunklen blieb. Eine berührende Mutter-Tochter-Geschichte.

KRIMIS:

Rita Falk

Steckerlfischfiasko

Der zwölfte Fall für den Eberhofer. Wegen des Golfclubs ist Niederkaltenkirchen eh schon gespalten wie ein Holzscheit, aber jetzt liegt auch noch der Steckerlfischkönig höchstselbst und mauetot in der clubeigenen Spalandschaft. Der Franz ermittelt unter dubiosen Volksfestclans, während seine Susi als Bürgermeisterin kandidiert.

Kai Meyer

Die Bibliothek im Nebel

Eine atemberaubende Melange aus Familiensaga und Kriminalroman in der Welt der Bücher. Sankt Petersburg, 1917. Der junge Bibliothekar Artur flieht vor den Schergen der Revolution, im Gepäck ein Manuskript, das ihn retten soll – und die Leben vieler anderer bedroht. Sein Ziel ist Leipzig, die Stadt der Bücher, wo er seine große Liebe Mara wiedersehen will.

Bis bald in unserer Bücherei!

Ihr Büchereiteam



Das Bücherei-Team braucht dringend Verstärkung.

Kennen Sie jemanden, der bei der Ausleihe mithelfen könnte? Oder haben Sie selbst Freude am Ehrenamt?

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!



Grafik: Pixabay

„Der Vergleich ist keine Gleichsetzung, sondern die Nutzung von Ähnlichkeit und Unterschied, um sich des eigenen Standpunktes zu vergewissern.“

Dieser Satz (zu finden auf Seite 21) ist vielleicht auf den ersten Blick nicht ganz einfach zu verstehen, aber er sagt etwas Grundlegendes: Wir brauchen solche Bezugspunkte. „Wir vergleichen permanent.“ Aber wir sollten uns davor hüten, es uns zu leicht zu machen.

Damit ist der Grundgedanke von Herfried Münklers neuem Buch „Welt in Aufruhr. Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert“ eigentlich umfassend beschrieben.

Der Autor, Jahrgang 1951, emeritierter Politikwissenschaftler und ausgewiesener Kenner der großen geschichtlichen Entwicklungen und der sie prägenden Kräfte, unternimmt einen höchst lesenswerten Versuch: Er untersucht die tieferen Ursachen für den Bruch mit der bisherigen Weltordnung und wirft einen Blick in die Zukunft: Was tritt an die Stelle der bipolaren Machtverteilung zwischen Ost und West?



Welche Rolle spielt der Globale Süden? Und was muss Europa tun, um auch künftig noch Einfluss zu haben? Und was sollte es besser unterlassen?

Herfried Münkler gibt sich nicht mit einfachen oder gar populistischen Erklärungsversuchen für komplexe Zusammenhänge zufrieden. Insofern mutet er seinen Leserinnen und Lesern ein Mitdenken zu, auch deshalb, weil das Buch im Textteil stolze 456 Seiten stark ist. Er begründet wissenschaftlich, aber er schreibt gut verständlich. Sein Buch ist keine leichte Unterhaltungslektüre, aber eine höchst lesenswerte Analyse der gegenwärtigen weltpolitischen Entwicklungen und ihrer Ursachen.

Für Menschen, die an Geschichte und den politischen Themen unserer Zeit interessiert sind, eine Fundgrube – ich bin fast geneigt zu sagen: ein „Muss“.

Unbedingt empfehlenswert!

Uland Spahlinger

Jeder kann etwas verändern!

Im Lauf der Geschichte haben schon viele friedliche Proteste und Demonstrationen die Welt ein Stück weit besser gemacht. Menschen sind in Neuseeland auf Bäume geklettert, um einen Wald zu retten. In England sind Frauen durch den Schlamm marschiert, um das Frauenwahlrecht zu fordern. Mit kraftvollen Illustrationen und fesselnden Texten erzählt dieses Buch von friedlichen Protesten auf der ganzen Welt und vermittelt dabei eine wichtige Botschaft: Gemeinsam sind wir stark!

Buchhandlung Leseland – Altrathausplatz 1a – Dinkelsbühl

brillen schmidt

... und Sehen wird zum Erlebnis!

Brillen Schmidt GmbH
Nördlinger Str. 21
91550 Dinkelsbühl

09851/3763
info@brillen-schmidt.eu
www.brillen-schmidt.eu

folgt uns auch auf
f Brillen Schmidt Dinkelsbühl
i brillen_schmidt_dinkelsbuehl

Täglich frische Gebäckspezialitäten

Besuchen Sie unser Bäckerei-Café
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl, Tel. 09851/2186

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt
Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker
Heilkräuter - Bonbons
Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee
Suppen, Soßen, Salatdressing

GEWÜRZ & TEE GALERIE
Angelika Grubauer-Kaudelka
0173/5849055

Dr.-Martin-Luther-Str. 11, 91550 Dinkelsbühl
www.gewuerzundteegalerie.de

Zu Ostern: Die beliebten Trüffel-Ostereier
Zum Muttertag: Die guten Dreimeister Trüffelpralinen

GEWÜRZE & TEE GALERIE

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt.



**Kandidier
für
Mitmischen**

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier für Kirche

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



**Kandidier
für
neue
Wege**

Kirche mitgestalten
und verändern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier für Kirche

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie – am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: WARUM? WIE? WEN?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

Wen? Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich bei einer Gemeindeversammlung oder im Gemeindebrief vorstellen.

Pfarrer Martin Simon

Referent für Gemeindeleitung und Kirchenvorstand
im Amt für Gemeindedienst der ELKB in Nürnberg

Wir sagen herzlich Danke an Christa Becker-Hauf für die Zeit, die sie sich viele Jahre genommen hat, um Menschen der Kirchengemeinde anlässlich ihres Geburtstages zu besuchen, für das offene Ohr, das sie für die Sorgen und Nöte der Gemeindeglieder hatte, für alle wohlthuenden Worte.

Das Team des Besuchsdienstes ist dankbar für ein gutes Miteinander und ihren Einsatz. Darüber hinaus hat Frau Becker-Hauf auch jahrelang Patient*innen der Gemeinde im Krankenhaus besucht. Auch hierfür sei ihr ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.



Foto: K. Scheibenberger

Beim jährlichen gemeinsamen Essen im November hat sich Pfarrerin Scheibenberger im Namen des Teams und der Kirchengemeinde mit einem kleinen Geschenk bedankt. Wir wünschen Frau Becker-Hauf für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Das Team des Besuchsdienstes sucht deshalb Verstärkung. Es trifft sich in der Regel am letzten Donnerstag im Monat um 10 Uhr im Gemeindehaus Hoffeld, um die Besuche für den kommenden Monat zu verteilen. Jede*r kann hier selbst steuern, wieviel Zeit er zur Verfügung hat.

Wer Freude an Kontakten hat, etwas Zeit mitbringt, um „Geburtstagskindern“ Glück- und Segenswünsche zu überbringen, und ein gutes Miteinander schätzt, der ist im Besuchsdienstkreis herzlich willkommen und darf sich gerne bei Pfarrerin Scheibenberger melden (09851/53058).

Kathrin Scheibenberger

Rückblick: Frauenfrühstück

„Lebe, lache, liebe ... und sag den Sorgen Gute Nacht!“

Dieses Motto hat die bekannte katholische Ordensfrau Schwester Teresa Zukic in ein Buch gepackt. Über dieses sprach sie am 18.11.23 vor fast 300 Gästen im voll besetzten großen Schrännensaal beim Frauenfrühstück in Dinkelsbühl.



Im Jahr 2020 erhielt Schwester Teresa die Diagnose „Krebs“.

Der Tumor wurde operativ entfernt und nach einer erfolgreichen Chemotherapie registrierte sie dankbar, dass „Gottes atemberaubende Liebe stärker ist als der Krebs“.

Nach Höhen und Tiefen mit ihrer Krankheit kam sie zu der Erkenntnis „Ob du lachst oder weinst, das Problem bleibt das gleiche“ und empfahl, als Christ gelassen zu bleiben.

Da die Deutschen „Weltmeister im Jammern und Schwarzsehen“ seien, erzählte Schwester Teresa zur Demonstration der positiven Auswirkungen des Lachens auf Stoffwechsel und Immunsystem mehrere Witze, unter anderem über die Konfession eines Hundes.

Auch das Thema Tod sparte sie nicht aus. Tod und Sterben würden zu Unrecht tabuisiert, obwohl der Tod dem Leben erst einen Sinn gebe.

Text: Ruth Gronauer / Fotos: Friedrich Zinnecker





ZIMMEREI BURKHARDT

Holzbau | Trockenbau | Innenausbau | Treppenausbau

Waldeck 14 | 91550 Dinkelsbühl

Tel. Werkstatt 09857-975684 | Tel. Büro 09853-1325

Fax Werkstatt 09857-975685 | Fax Büro 09853-385940

Mobil 0175 / 277 45 84 | zimmerei-burkhardt@t-online.de





Reformhaus

DER TÄGLICHE LÖFFEL GESUNDHEIT.

MIT VIEL OBST UND GEMÜSE.

- ✓ fruchtiger Geschmack
- ✓ ohne Konservierungsstoffe
- ✓ alkoholfrei
- ✓ glutenfrei
- ✓ vegetarisch




HOFFMANN

91550 Dinkelsbühl

Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

Mitgliederversammlung des evangelischen Frauenbunds Dinkelsbühl

Die Frauenarbeit in unserer Kirchengemeinde hat sich in den letzten Jahren durch die demographische Entwicklung verändert. Durch die Berufsausübung junger Frauen und die gesellschaftliche Veränderung hat sich das Angebot des evangelischen Frauenbunds an die jetzige Situation angepasst. Nach der Pandemie wurden die bisherigen Gruppen: Seniorennachmittag, Gesprächskreis und Frauenbund zum „SENIORENTREFF: Kaffee und mehr“ zusammengelegt. Gemeinsam sind wir stärker. Der monatliche Treff wird nunmehr von der Kirchengemeinde und dem Frauenbund im Team gemeinsam geplant und gestaltet.

Auf Initiative von Gerlinde Karl hat Ingeborg Raab einen neuen Weg gefunden, Frauen anzusprechen. Die monatlichen Frauenwanderungen „Gemeinsam unterwegs“ mit Begegnung, Kultur und Einkehr werden gut nachgefragt. In diesem Jahr sind die Wanderungen unter dem Thema „Ich habe Zeit, weil ich sie mir nehme“ ausgeschrieben. Die monatlichen Wanderungen mit bis zu 35 Teilnehmerinnen sind in der Zwischenzeit in der Region weit über die Grenzen von Dinkelsbühl hinaus bekannt geworden. Die Gruppe ist ein Gemeinschaftsprojekt des evangelischen Frauenbundes, der evangelischen Kirchengemeinde und des evangelischen Forums Westmittelfranken. Im Jahr 2024 werden drei Veranstaltungen gemeinsam mit dem „SENIORENTREFF: Kaffee und mehr“ angeboten.

Das halbjährliche Frauenfrühstück, das federführend vom Frauenbund mitgetragen wird, ist die beliebteste überkonfessionelle Frauenveranstaltung in Dinkelsbühl. Beim letzten Frühstück im November mit Schwester Teresa Zukic platzte der Schrankenfestsaal mit über 300 Besucherinnen aus allen Nähten, so dass spontane Gäste abgewiesen werden mussten. Der Frauenbund unter der Leitung von Gabi Kallert hat beim Frauenfrühstück die Kassenverwaltung.

Bei der Mitgliederversammlung am 30.01.2024 wurde im Kassenbericht die solide Haushaltsführung bescheinigt. Alle Veranstaltungen tragen sich selber, so dass von den Mitgliedsbeiträgen noch ein Patenkind aus Kenia unterstützt werden kann.

Nach der einstimmigen Entlastung des bisherigen Vorstands wurden Wahlen durchgeführt:



Foto: Daniela Löder

Erste Vorsitzende: Gerlinde Karl und Gabi Kallert

Schriftführerin: Doris Brand

Kassenverwalterin: Gabi Kallert

Beisitzerin: Ingeborg Raab

Als Kassenprüferinnen wurden Elke Böhm und Angelika Neitzel bestellt.

Der evangelische Frauenbund Dinkelsbühl trägt dazu bei, dass Frauenarbeit in der Kirchengemeinde weiterhin sichtbar bleibt. Vor Beginn der Versammlung hat Diakonin Claudia Grunwald die Gruppe mit der Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ eingestimmt. Das eigene Handeln unter dem Gesichtspunkt der Liebe zum Nächsten zu betrachten. Mit dieser Zuversicht geht das Team gestärkt ins neue Vereinsjahr:

Frauen zu begegnen, anzusprechen und zu ermutigen.
Ingeborg Raab

Diakonie Dinkelsbühl: Ambulante Pflege

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst eine Pflegefachkraft (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

die mit uns gemeinsam:

- in einem motivierten und engagierten Team unsere Patienten mit viel Herz und Professionalität versorgt.

Wir bieten außerdem:

- Eigenständiges Arbeiten an einem vielfältigen Arbeitsplatz
- Bezahlung nach Tarif AVR mit Sonderzahlungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bei uns!



Diakonie Dinkelsbühl/ Ambulante Pflege

PDL Marion Hohlheimer

Von-Raumer-Str. 2a

91550 Dinkelsbühl

Fon: 09851-55900

leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

„Ich habe Zeit, weil ich sie mir nehme“. Unter diesem Thema sind die monatlichen Frauenwanderungen 2024 ausgeschrieben. Ein besonderes Erlebnis war die Wanderung zur Anhäuser Mauer am 6.2.2024. Lothar Schwandt, der Vorsitzende des Schwäbischen Albvereins, begrüßte 34 Frauen am Rathaus in Wallhausen, Landkreis Schwäbisch Hall.



Während der Wanderung zur Klosterruine „Anhäuser Mauer“ war der Wind, der sich in Hohenlohe nie schlafen legt, besonders spürbar. Die nördliche Chorwand des ehemaligen Pauliner-Eremiten-Klosters von 1403 ist der letzte oberirdische Rest einer Klosteranlage, die bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts zurückreicht. Ein durchaus spiritueller Ort möchte man sagen. Hervorgegangen aus einer Marienkapelle mit Einsiedelei. Geplündert im Bauernkrieg und am 2.5.1525 teilweise zerstört. 1577 aufgehoben, um 1700 abgerissen. Die fünf Bebenburger Ritter (fränk. Adelsgeschlecht) sind noch teilweise erhalten.

Ingeborg Raab gab eine kurze Erläuterung zum Bauernkrieg von 1525. Die Lage der Bauern war prekär, unter den Fürsten und der geistlichen Institutionen hatten die Bauern wirtschaftlich, politisch und sozial zu leiden. Einen Auftrieb bekamen die Bauern durch Luthers Schriften. Die Forderungen der Bauern, das Recht den Pfarrer selbst zu wählen sowie Wegfall der Leibeigenschaft, der Beschränkung der Frondienste und Wegfall des Totfalls (wenn der Bauer stirbt, verlangt der Grundherr das beste Stück der Habe = 30% der Hinterlassenschaft) wurden von der Obrigkeit grausam niedergeschlagen.

Es sollte Jahrhunderte dauern, bis diese Forderungen der Bauern umgesetzt wurden. So ist die Klosterruine auch ein Zeugnis und Mahnmal. Ein Gebet, ausgerichtet an den vier Himmelsrichtungen, war an diesem Platz prägend.

Danach ging es weiter nach Hengstfeld ins Dorfschulmuseum. Ein Verein hat im alten Schulhaus ein kleines Museum eingerichtet. Mit Griffel und Schiefertafel – Lesen, Schreiben, Singen. Manche haben sich an ihre eigene Schulzeit erinnert und so wurden Erzählungen wach.



Im Gebäude ist auch noch ein Raum dem großen Sohn von Wallhausen, dem Komponisten und württembergischen Hofmusikdirektor Julius Bernhard Wengert (1871 – 1925) gewidmet. Er komponierte sehr viele Stücke für Männergesangsvereine. Einige seiner Liedblätter durften die Frauen genauer begutachten.



Der bekannteste Sohn des Dorfes Hengstfeld, Abraham, genannt Adolf, Jandorf (1870–1932) gründete das Kaufhaus des Westens (KaDeWe) in Berlin.

Er stieg aus einfachen jüdischen Verhältnissen zu einem der vermögendsten Großkaufleute Deutschlands auf, war seinem Heimatort durch großzügige Spenden immer verbunden und wurde 1908 Ehrenbürger von Hengstfeld. Die Ehrenbürgerschaft hatte auch während der NS-Diktatur Bestand, weil dies der NS-Bürokratie verschwiegen wurde.

Nach diesen eindrucksvollen Erlebnissen konnte sich die Gruppe in der Brauereigaststätte stärken. Ein herzlicher Dank gilt Lothar Schwandt, der Landschaft und Leute liebevoll vorgestellt hat.

Text: Ingeborg Raab

Fotos: Renate Ballheim (links), Daniela Löder (rechts)



Das Jahr 2023 des Seniorentreffs „Kaffee und mehr“ ging mit interessanten Nachmittagen zu biblischen Redewendungen – hier staunte die ein oder andere Besucherin über den biblischen Hintergrund so manches bekannten Sprichwortes – Informationen und Hintergründen zur Arbeit des Hospizvereins – vielen Dank an Frau Weißmann und ihre Kollegin für den Besuch – und einem unterhaltsamen wie besinnlichen Adventsnachmittag über Engel zu Ende.



Folgendes Programm hat das Team für Sie vorbereitet:

- **Dienstag, 26. März, 14:30 Uhr:**
Gemeindehaus St. Paul, 2. Stock
Wir starten im Gemeindehaus St. Paul mit Kaffee und Kuchen und begeben uns dann auf den Kreuzweg, der von Dinkelsbühler Künstler*innen und in ökumenischer Zusammenarbeit gestaltet wurde.
Wir beschränken uns an diesem Nachmittag auf die Stationen im Umfeld von Kirche St. Paul und Münster St. Georg, so dass der Weg, der zurückgelegt werden muss, nicht zu lange ist.
- **Dienstag, 30. April 14:30 Uhr**
Gemeindehaus St. Paul, 2. Stock
Wir bekommen einen Frühlingsbesuch aus dem Kindergarten St. Paul.
- **Dienstag, 28. Mai 14:30 Uhr**
Gemeindehaus St. Paul, 2. Stock
Ökumenische Muttertagsfeier.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Auf Ihr Kommen freut sich das gemeinsame Team der Kirchengemeinde und des Frauenbundes.

Gemeinsam unterwegs

Gemeinsam unterwegs –
Frauenwanderungen mit Begegnung, Kultur und Einkehr



Ich habe Zeit, weil ich sie mir nehme

- **Dienstag, 12.03.2024**
Kreuzweg in Dinkelsbühl
Ökumenisches Projekt der Kirchengemeinden – gestaltet von Dinkelsbühler Schülern und Künstlern zum Kreuzweg in der Fastenzeit zur Passion Jesu
Treffpunkt um 13:30 Uhr
Haus der Geschichte, Altrathausplatz

- **Dienstag, 09.04.2024**
Pilgerwanderung zur Ulrichskappel
„Auf den Spuren der Emmausjünger“
Ca. 1,5 Std. Wanderung mit Impulsen zu Passion und Ostern zum Thema „Trotzdem weitergehen“
Treffpunkt um 13:30 Uhr
am Radwanger Weiher
- **Dienstag, 21.05.2024 (Pfingstferien)**
Tagesausflug nach Nördlingen/Ries
Wanderung auf der Marienhöhe mit Blick auf den Rieskrater, unterwegs eine Meditation unter den alten Bäumen. Eintauchen in die alte Reichsstadt Nördlingen mit ihrer umschlossenen Stadtmauer mit Toren und Türmen. Mittagessen, Stadtführung und Erfrischung im Kneippbecken. Nach einer Kaffeepause geht es gegen 16:30 Uhr wieder zurück
Abfahrt um 09:00 Uhr an der Schwedenwiese

Fahrgemeinschaften werden angeboten (Unkosten werden erstattet, die Fahrerinnen sind versichert)
Unkostenbeitrag: 5 Euro
Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmeldung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor dem Termin.

Kontakte:

Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095
oder per Mail: Ingeborg.Raab@gmx.de

Helga Präger Tel. 07962/8579
oder per Mail: helgapraeger@t-online.de

Die Anmeldung kann auch über das Evangelische Pfarramt Dinkelsbühl erfolgen: Tel. Nr. 09851/2319

Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt der Ev. Kirchengemeinde Dinkelsbühl des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl und des Evangelischen Forums Westmittelfranken



Foto: Wolfgang Horlacher

Frühlingskonzert
des
Dinkelsbühler Madrigalchores
unter der Leitung von Csilla Haag
am 4. Mai 2024 um 17.00 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche
Herzliche Einladung!

KOMM Mittagstisch

Sonntag, 3. März
Sonntag, 7. April
Sonntag, 5. Mai

nicht einsam
sondern gemeinsam



jeweils um 12.00 Uhr im Schülerwohnheim, Spitalhof

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.



Jeden ersten Mittwoch im Monat
von 17.30 Uhr – 19.30 Uhr
offener Trauertreff im Weib's Brauhaus:

Mittwoch, 6. März
Mittwoch, 3. April

55+ PLUS

Für die Gruppe 55 Plus sind
folgende Veranstaltungen geplant:

Am 20. 03. 2024:

Besichtigung der Firma Baur / Vliesstoffe in Sinbronn
Dort werden verschiedene Wollprodukte hergestellt,
die zum Beispiel in Kleidung Verwendung finden.
Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Stadtmühlparkplatz
Anmeldung bitte bis zum 13. 03. 2024

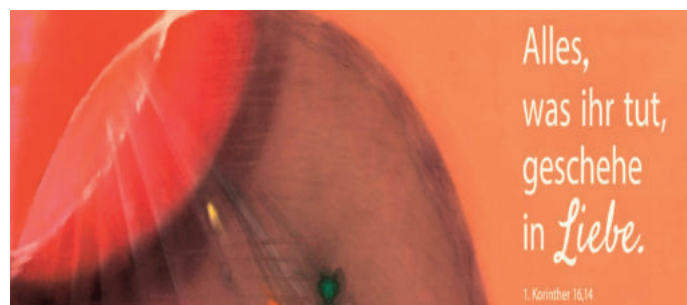
Am 17. 04. 2024:

Fahrt nach Schillingsfürst

Dort besichtigen wir mit einer Führung das Schloss
und anschließend gehen wir zum Mausoleum.
Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Stadtmühlparkplatz
Anmeldung bitte bis zum 10. 04. 2024

Für Mai ist eine Fahrt nach Burgbernheim zur
Obstbaumblüte in den Streuobstwiesen geplant.
Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

Nähere Informationen und Anmeldungen
bei Jutta Vogel, Tel. 2537



Dekanatsfrauenabend 2024

... mal anders

am Dienstag, 23. April um 19 Uhr
im Gemeindehaus St. Paul in Dinkelsbühl

„Stärkung für Leib und Seele“

Das erwartet Dich:

- > Impulse von Diakonin Claudia Grunwald
- > Miteinander ins Gespräch kommen
- > Kleine Leckereien
- > Warmer Kerzenschein ...

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!





Night of Spirit 19 Mai 24

Paradise Plain
Worship & Dance

Einlass 18:30 Uhr | Eintritt 10,-
Worship | Action | Spaß | Spiel | Catering

**BAYERISCHE KIRCHENNACHT
HESSELBERG**

Vereinigte Bayerischer Kirchentag Hesselberg, weitere Informationen: bayerischer-kirchentag.de

**20. Mai 24
Pfingstmontag**

**10.00 Festgottesdienst
14.00 Hauptversammlung
10.00 Kinder-Kirchentag**



Ich habe Frieden für euch

20. Mai 24

**BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**



Friede, Freude, Pfannkuchen?

20. Mai 24
Pfingstmontag

**Kinder
BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**

Basiskurs: Seelsorge für Ehrenamtliche und Interessierte 19.-21. April 2024 auf dem Hesselberg

Seelsorge ist nicht nur etwas für Hauptamtliche in der Kirche. Für Ehrenamtliche ist es ein attraktives Arbeitsfeld – in Besuchsdiensten in der Gemeinde, im Krankenhaus oder Altenheim. Manchmal entstehen seelsorgerliche Situationen auch ganz nebenbei – beim Spaziergang, nach dem Gottesdienst, am Rande einer Veranstaltung. Die Angesprochenen brauchen Einfühlungsvermögen und kommunikative Kompetenz.

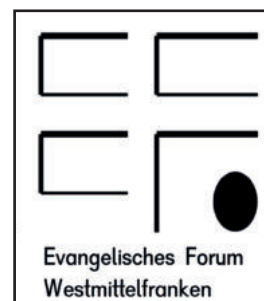
Für Ehrenamtliche, die sich für dieses Ehrenamt schulen wollen oder die überlegen, ob es für sie interessant wäre, bieten das Evangelische Forum Westmittelfranken, das Evang. Bildungszentrum Hesselberg und das Evangelischen Bildungswerk Donau-Ries den „Basiskurs Seelsorge für Ehrenamtliche und Interessierte“ an. Termin ist 19.-21. April, Ort das EBZ Hesselberg. Der Kurs führt in kompakter Form in die Seelsorgearbeit ein, gibt Grundinformationen, vermittelt Grundqualifikationen und will zur Selbstreflexion anregen.

„Jetzt fühle ich mich sicherer, wenn ich im Besuchsdienst unterwegs bin.“ „Für mich war der Kurs eine gute Entscheidungshilfe für mein Ehrenamt.“ „Durch den Austausch in der Gruppe, habe ich gemerkt, dass ich schon ganz viel richtig mache.“ – so die Stimmen einiger Teilnehmender vom Kurs im Dezember 2023.

Pfarrer Heinrich Stahl aus Neuendettelsau und Christa Müller freuen sich auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Nähere Informationen
und Anmeldung unter
www.ebz-hesselberg.de.

Fragen beantwortet gerne
Christa Müller,
Tel. 09854/10-40.



Eine aktuelle Auswahl aus unserem Programm:

Der Hesselberg in der NS-Zeit
Sa, 13.04.24, 9.30 – 17 Uhr



Foto: Archiv T. Greif

Anhand zahlreicher Bild-, Film-, Ton- und Schriftquellen bekommen Interessierte einen Überblick über die 17 braunen Bergjahre vom ersten Auftreten von Julius Streicher bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Am Nachmittag ist eine Wanderung über den Hesselberg geplant.

Leitung:

Historiker Dr. Thomas Greif, Leiter von (Diakonie-) Museum und Archiv der Rummelsberger Diakonie

PATCHWORK-NÄHEN und mehr I:
4-tägige kreative Auszeit vom Alltag

So, 14.04.24 (10.00 Uhr) –
Mi, 17.04.24 (17.00 Uhr)



Foto: R. Schindler

Zeit haben für sich selbst, zum Innehalten, in sich gehen, zur Ruhe finden. Und dabei eigene Näh-Projekte verwirklichen bzw. vollenden. Es geht um Patchwork-Arbeiten verschiedenster Art. Das Nähen wird angeleitet und neue Techniken vorgestellt.

Anfänger*innen und Fortgeschrittene im Bereich Patchwork/Nähen willkommen.

Leitung:

Renate Schindler, www.renaspachworkstudio.de

Schätze des Gesangbuchs:
Lieder von Paul Gerhardt
Sa, 20.04.24, 9.30 – 17. Uhr



Foto: C. Marx

Gehen Sie auf Entdeckungssuche: Welche Lieder fallen Ihnen zu Paul Gerhardt ein? In welcher Zeit lebte er? Welche Herausforderungen musste er bestehen? Viele seiner Lieder machen uns gerade in schweren Zeiten Mut. Seine Texte zeugen von großem Gottvertrauen und tun uns auch heute gut. Singen schafft Freude und Zuversicht. Das wollen auch wir an diesem Tag erleben.

Leitung:

Simone Gries, Musiklehrerin, Kantorin, Master für Musikvermittlung

Mit dem Herzen sehen:
Fotografie und Spiritualität

Fr, 10.05.24 (18.00 Uhr) –
So, 12.05.24 (13.00 Uhr)



Foto: K. Wölflé

Was ist der Unterschied zwischen einem technisch guten und einem besonders gelungenen Foto? Es ist die Seele, die Stimmung eines Bildes, die den Betrachter emotional anspricht. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ – dieses Motto machen wir uns zu eigen. Es geht um das Gewinnen einer neuen Sicht, die die eigene Lebenseinstellung positiv bereichern kann. Dabei lassen wir uns von Gottes Schöpfung inspirieren. Dieses Seminar bietet viel Zeit für Bildmotivsuche und Austausch.

Leitung: Klaus Wölflé, Filmautor, Regisseur, Fotograf

Gemeinsame Tage für trauernde Geschwister (ab 18 Jahren):
Zwischen Himmel und Erde
Fr, 19.04.24 (17.30 Uhr) –
So, 21.04.24 (14.00 Uhr)



Foto: Pixabay

Angesprochen werden junge Erwachsene, die Bruder oder Schwester verloren haben. Wann sie diesen Verlust erfahren mussten oder wodurch, spielt keine Rolle.

Es wird Zeit sein für Erinnerungen an die gemeinsamen Jahre, für die individuelle Trauer und die Frage, wo und wie eine Verbindung zum verstorbenen Geschwister auch zukünftig noch möglich ist. Ausführlicher Flyer erhältlich.

Leitung:

Jan-Tobias Fischer (betroffener Bruder, Leiter der Selbsthilfegruppe für trauernde, erwachsene Geschwister Berlin), Stefanie Leister (betroffene Schwester, Trauerbegleiterin (ITA Hamburg), Sylvia Schübel (Trauerbegleiterin (VE München)

Wochenende für trauernde Eltern:
gestern, heute, morgen

Fr, 31.05.24 (17.30 Uhr) – So,
02.06.24 (14.00 Uhr)



Foto: R. Tuschl

Der Tod des eigenen Kindes ist eine Zäsur und teilt das Leben der Eltern in ein davor und ein danach. Egal, ob das Kind noch vor der Geburt, als Kleinkind oder Erwachsener gestorben ist, ob durch Krankheit, Unfall oder Suizid – in jedem Fall ist der Schmerz unermesslich.

Die eigene Trauer ernst zu nehmen, ihr Zeit und Raum zu geben, kann Notwendig sein. An diesen Tagen wollen wir durch Austausch, kreatives Tun und Zeit in der Natur eine Verbindung schaffen zwischen dem was war, dem was ist und dem was bleibt. Flyer erhältlich.

Leitung: Die Leiterinnen der Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern Dinkelsbühl:

Ursula Fetzner (52 Jahre, betroffene Mutter)

Stefanie Leister (46 Jahre, Trauerbegleiterin (ITA Hamburg)

Sylvia Schübel (33 Jahre, Trauerbegleiterin (VE München)



: C. Marx

Anfragen und Anmeldungen bei:

Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg

Hesselbergstr. 26; 91726 Geroltingen

Tel. 09854/10-0, Fax: 10-50

E-Mail: info@ebz-hesselberg.de; www.ebz-hesselberg.de

Bitte beachten Sie auch unser Programmheft mit den Veranstaltungen von März bis Dezember.

Und/oder informieren Sie sich auf unserer Homepage unter www.ebz-hesselberg.de



GUT VERPACKT?!

Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCH
OHNE
Plastik

11. – 17. März 2024

DIE
SCHÖPFUNG

#OhnePlastikMEW
Weitere Informationen unter
www.keine-ware.de

Mission
EineWelt
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

EINE WOCH OHNE PLASTIK: 11. – 17. März 2024

Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des Globalen Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern.

Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“ Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen! Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wieviel Plastikmüll sich einsparen lässt. Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach? Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
- Auf unserer Webseite finden Sie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag, Videos mit Erfahrungen beim Plastik-Sparen sowie interessante Infos, auch zu Plastik weltweit!
- Machen Sie den Plastik-Check für Ihre Einrichtung, Schule, Gemeinde oder Ihren Haushalt oder Verein mit Hilfe der Plastik-Checkliste!
- Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.
- Feiern Sie eine Andacht oder einen Gottesdienst zum Thema, Anregungen auf der Homepage!

#OhnePlastikMEW

Weitere Infos unter

<https://mission-einewelt.de/einewocheohneplastik>



Mittagstisch - Snacks
Café und Kuchen - Eis

Stephanus Café am Stadtpark

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.30 Uhr
Montag Ruhetag

Crailsheimer Str. 25 - 91550 Dinkelsbühl
09851 / 57 68 222 - www.stephanusheim.de

Holztransporte Tobias Glatter

Tel. 0151-11855838

E-Mail: holztransporte.tobiasglatter@gmail.com

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

Monatsspruch MÄRZ 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und **Antwort** zu stehen, der von euch **Rechenschaft** fordert über die **Hoffnung**, die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch MAI 2024



Diakonie Dinkelsbühl

Ambulante Pflege	Tagespflege
Von-Raumer-Str. 2a, DKB Tel.: 09851-55900 Mail: info@ambulantepflege-dinkelsbuehl.de <i>Unsere Leistungen:</i> - Pflegeleistung nach Wunsch - Medizinische Versorgung - Verhinderungspflege - Fachl. Anleitung für Angehörige - Beratungsbesuche - Hauswirtschaftliche Leistungen	Von-Raumer-Str. 2b, DKB Tel.: 09851-5822248 Mail: info@tagespflege-dinkelsbuehl.de <i>Unsere Leistungen:</i> - Gemeinsame Erlebnisse - Individuelle Betreuung - Viele kreative Aktivitäten - Zuverlässiger Fahrdienst - Jederzeit Ruhepausen möglich - Geöffnet von Montag bis Freitag

Wir leben Nächstenliebe.

WENDEL
BESTATTUNGEN

*Ihr zuverlässiger Partner
in der schweren Zeit der Trauer*

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

Sorgen auch Sie vor - wir beraten Sie gern!

Nutzen Sie unseren

Online - Vorsorgeplaner

oder unser Gedenkportal

Bestattungen Wendel
 Mönchsrother Straße 12
 91550 Dinkelsbühl
Telefon 0 98 51 - 60 55

www.wendel-bestattungen.de

Freitag, 1. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag, St. Paulskirche
Sonntag, 3. März	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof
Montag, 4. März	19.30 Uhr	Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
Mittwoch, 6. März	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 35)
Freitag, 8. März	09.00 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Sonntag, 10. März	11.30 Uhr	Fastenessen, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal (siehe S. 10)
Dienstag, 12. März	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Kreuzweg in Dinkelsbühl (siehe S. 28)
Montag, 18. März	19.30 Uhr	Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
	19.30 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Mittwoch, 20. März	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Betriebsbesichtigung Sinbronn (siehe S. 29)
Freitag, 22. März	09.00 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 26. März	14.30 Uhr	Seniorentreff „Kaffee und mehr“: „Der ökumenische Kreuzweg in Dinkelsbühl“ (siehe S. 28)
Mittwoch, 3. April	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 35)
Freitag, 5. April	09.00 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Sonntag, 7. April	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof
Montag, 8. April	19.30 Uhr	Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 9. April	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Pilgerwanderung zur Ulrichskappel (siehe S. 28)
Montag, 15. April	19.30 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Mittwoch, 17. April	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Fahrt nach Schillingsfürst (siehe S. 29)
Freitag, 19. April	09.00 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Montag, 22. April	19.30 Uhr	Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 23. April	19.00 Uhr	Dekanatsfrauenabend 2024, Gemeindehaus St. Paul (siehe S. 29)
Donnerstag, 25. April	19.00 Uhr	Infoabend über Konfi-Konzept ab 2025, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal (siehe S. 12)
Dienstag, 30. April	14.30 Uhr	Seniorentreff „Kaffee und mehr“: Ein Frühlingsbesuch aus der Kita St. Paul (siehe S. 28)
Freitag, 3. Mai	09.00 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Samstag, 4. Mai	17.00 Uhr	Konzert Dinkelsbühler Madrigalchor, Heilig-Geist-Kirche
Sonntag, 5. Mai	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof
Montag, 13. Mai	19.30 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Freitag, 17. Mai	09.00 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Montag, 20. Mai	10.00 Uhr	Bayerischer Kirchentag Hesselberg (siehe S. 30)
Dienstag, 21. Mai	09.00 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Tagesausflug nach Nördlingen (siehe S. 28)
Dienstag, 28. Mai	14.30 Uhr	Seniorentreff „Kaffee und mehr“: Ökumenische Muttertagsfeier (siehe S. 28)
Freitag, 31. Mai	09.00 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld

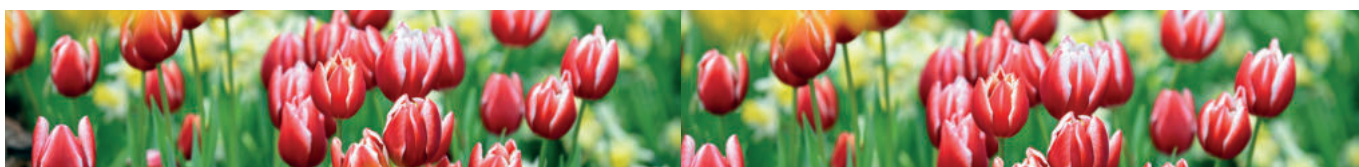


Foto (Ausschnitt): Lotz

Wir sind
für Sie da!



Rebekka Hourticolon, Tochter

Eva-Maria &
Manfred Kraus

Verena Kraus, Tochter



KRAUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0 98 51 / 55 55 86

Tag & Nacht

91550 Dinkelsbühl | Kapuzinerweg 5
www.bestattungen-kraus.de

Sinnvolle Vorsorge | Einfühlsame und kompetente Begleitung im Trauerfall | Trauergespräche führen wir auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Krabbelgruppe

Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Lena Meyer, Tel: 582226

Hauskreis

Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30

Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Seniorentreff „Kaffee und mehr“

in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund
Dienstag, 14.30 Uhr, in der Regel am letzten Dienstag im Monat
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal

Kontakt:

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

„Gemeinsam unterwegs“ – Frauenwanderungen

in Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev.
Forum Westmittelfranken

Kontakt:

Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (Ev. Forum Westmittelfranken)

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

Lichtstube Kreativtreff

bis April jeden 2. und 4. Montag im Monat,

19.30 bis 21 Uhr; Gemeindehaus Hoffeld,

Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Gruppe 55 PLUS

Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung,

Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Evangelisches Forum Westmittelfranken

Kontakt: Dekan Uland Spahlinger, Tel. 2319

uland.spahlinger@elkb.de / Ingeborg Raab, Tel: 550 60 95

Angebote Offene Hilfen in Dinkelsbühl

– Kontakt- und Freizeitgruppe, Gemeindehaus Hoffeld

Mittwochs 17.30 bis 19.30 Uhr, ca. 14-tägig,

– Sportgruppe, Turnhalle Gymnasium, Ulmer Weg 5

Freitags 19 bis 20 Uhr, ca. 14-tägig

Ansprechpartnerin: Anita Hasenest, Tel. 09822-6044219

Nähcafé

14-täglich, freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de

„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte

jeden zweiten Donnerstag, 14–16.45 Uhr, Haus der Diakonie

Kontakt: Diakonie Dinkelsbühl–Ambulante Pflege, Tel: 55900

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,

Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Jeden ersten Mittwoch im Monat:

17.30 Uhr – 19.30 Uhr offener Trauertreff im Weib's Brauhaus

Jeden letzten Mittwoch im Monat:

18.00 Uhr Aktiventreffen oder persönliche Kontaktaufnahme
im Stephanus Pflegezentrum (Neubau), Crailsheimer Str. 25a

Auskunft: Hannelore Weißmann

Vorsitzende und Einsatzleitung: 09835 96 888

Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:

0171 18 14 517; 01511 522 533 5; 0170 289 4629

„Lichtblick“

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

Chöre

Gospelchor „Gloria a dios“

Dienstag, 19.30–21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul,

gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Kirchenchor

Freitag, 19.30–21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Diakonisches Werk Weißenburg–Gunzenhausen e.V.

Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,

Tel.: 09141/8600–300 Fax: 09141/8600–20

markus.Willms@diakonie-wug.de

www.diakonie-wug.de



Impressum	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Daniela Löder
Redaktionsteam:	Dekan Spahlinger, Pfrin. Scheibenberger, Diakonin Grunwald, Daniela Löder, Sabine Popp
Konten	
Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (neu seit 1.3.2021)	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554	
Druckerei:	Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen
Redaktionsschluss war der 31.01.2024	
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.	
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.	
Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl“ erscheint im Juni 2024. Redaktionsschluss hierfür ist der 30. April 2024.	

Pfarramt und Dekanat

Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl

Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914

pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.dedekanat.dinkelsbuehl@elkb.dewww.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de**Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Bettina Staufinger****Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Mo – Do 14 – 17 Uhr

Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers

bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle

Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 4

Tel: 2319 Fax: 6914

uland.spahlinger@elkb.de**2. Pfarrstelle**

Pfarrer Kathrin Scheibenberger,

Gaisfeldweg 15A, Tel: 53058

kathrin.scheibenberger@elkb.de**3. Pfarrstelle**

Diakonin Claudia Grunwald, Weinmarkt 9, Tel: 9511

claudia.grunwald@elkb.de**Vertauensleute des Kirchenvorstandes**

Elke Böhm, Tel: 7791 Gabriele Kallert, Tel: 2500

Gemeindebrief

Beiträge, Wünsche, Anregungen bitte an

Daniela Löder, Tel. 5820460 oder daniela-loeder@gmx.de**Diakonie Dinkelsbühl: Ambulante Pflege, Tagespflege**

Haus der Diakonie

Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900

leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de**Stephanus Senioren- und Pflegezentrum gGmbH**

Crailsheimer Str. 25

Tel: 5768-0 Fax: 5768-111

sekretariat@stephanusheim.de**Kirchenmusiker/ Dekanatskantor**

Oliver Panzer

Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4

Tel: 5703034 oder 0162/3257865

opanzer@t-online.de**Dekanatsjugendreferentin**

Tanja Strauß, Jugendbüro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4

Tel: 5703033; Fax: 6914 ej.dinkelsbuehl@elkb.de**Offener Jugendraum „Nadelöhr“**

Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr

Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß, Tel: 5703033

Mesnerin

Monika Groffner, Tel: 5553670

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl

Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;

Tel.: 09851/ 1688

Evang. Kindertagesstätte St. Paul

Nördlinger Str. 4, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485

Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de**Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer**

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362

bonhoeffer.kindergarten@t-online.de**Evang. Kindertagesstätte Haus der Kinder Miriam**

Lorestraße 4, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 589690 (neu)

kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de**Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in**Dinkelsbühl: www.ev-kita-dkb.de**Gemeindebücherei**

Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 – 17 Uhr

Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13

Di, Do, Fr 15 – 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30–12 Uhr

Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9–12 Uhr

Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler, Judith Kern

KOMM-Mittagstisch

Jeden ersten Sonntag im Monat (Sommerpause: Aug./Sept.)

Kontakt: Hermann Löder, Tel. 5820460

Dinkelsbühler Tisch

Di 9 – 11 Uhr, Luitpoldstr. 16

Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791

Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:

Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakonisches Werk Ansbach)

Nördlinger Str. 4

– Suchtberatung

Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760

Selina-Anh Binder, Tel. 589546

– Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545

– Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Kontakt: Matthias Wedel, Tel. 554677

**Beratungsstelle für Integration und Teilhabe
(Flüchtlings- und Migrationsberatung)**

Büro: Segringer Str. 41 (Hintereingang), DKB, Tel: 5547896

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9–16 Uhr / Freitag auf Anfrage

Christina Ilg, Flüchtlings- und Migrationsberatung

E-Mail: Christina.ilg@elkb.de Tel.: 0160 98498860

Christian Nagler, Flüchtlingsberatung

E-Mail: Christian.nagler@elkb.de Tel.: 0151 54268169**Integrations-Mediathek**

Alte Promenade 26, (Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)

www.integrations-mediathek.de**Öffnungszeiten:**

Dienstag u. Mittwoch jeweils 14.30–17.30 Uhr

und nach Vereinbarung: orga.hkf@gmail.com**Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):**

0800 –1 11 01 11 oder 0800 –1 11 02 22